DIMITAR DILKOFF/AFP VIA GETTY IMAGES

Russlands Krieg gegen die Ukraine gestaltet Europa neu

Eine der dramatischsten Prophezeiungen der Bibel entfaltet sich vor unseren Augen.

- Gerald Flurry
- 17.10.2023

In den letzten anderthalb Jahren hat das Russland von Wladimir Putin die Ukraine brutal angegriffen, um einen Teil oder das ganze Land unter Moskaus Kontrolle zu bringen.

Putin führt seit 2014 einen russischen Angriff auf die Ukraine an, als er die Halbinsel Krim einnahm und in die östlichen Gebiete eindrang. Im Februar 2022 weitete er den bis dahin schwelenden Konflikt zu einem ausgewachsenen Krieg aus.

PT_DE

Die Gewalt, die seine Kräfte seither entfesselt haben, hat die Welt schockiert. Vor allem aber hat sie die Menschen in Europa schockiert, vor deren Haustür sie sich abspielt.

Das Ausmaß an *Angst,* das der russische Angriff bei den Europäern ausgelöst hat, ist von großer prophetischer Bedeutung.

Mehr militärische Macht

„Die Bedrohungswahrnehmung in Deutschland hat sich über Nacht geändert“, sagte Oberstleutnant Daniel Andrä letztes Jahr, kurz nachdem der Krieg in vollem Umfang begonnen hatte. „Wir fühlten uns sicher, in der Mitte des Kontinents, umgeben von Freunden. Jetzt haben wir einen Krieg mit vollem Spektrum in Europa, und wir sind besorgt, zumal wir nicht wissen, wie weit die Eskalationsspirale sich drehen wird.“

Als Folge dieser veränderten „Bedrohungswahrnehmung“ erreichen die Militärausgaben in Deutschland und anderen mittel- und westeuropäischen Ländern im Jahr 2022 323 Milliarden Euro. Das sind 30 Prozent mehr als noch vor einem Jahrzehnt! Real gesehen ist dieser Betrag sogar höher als die Ausgaben im Jahr 1989, dem letzten Jahr des Kalten Krieges.

Deutschland ist eine der Hauptnationen, die diesen Ausgabenanstieg vorantreiben. Letztes Jahr verkündete Bundeskanzler Olaf Scholz, dass sich das Land in einer „*Zeitenwende*“ in Bezug auf die militärische Macht befinde. „Klar ist: Wir müssen deutlich mehr in die Sicherheit unseres Landes investieren, um auf diese Weise unsere Freiheit und unsere Demokratie zu schützen”, sagte Scholz. Er versprach zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100 Milliarden Euro. Er änderte seine Politik in Bezug auf bewaffnete Drohnen und verpflichtete sich zum Kauf neuer Kampfflugzeuge, die Atombomben abwerfen können.

Außerdem erhöhte er seine Verteidigungsausgaben im Haushalt auf rund 50 Milliarden Euro, was Deutschland zum siebtgrößten Militärausgeber der Welt macht.

Als Oberst Andrä die Nachricht von all diesen Veränderungen für das Militär seines Landes hörte, war er schockiert. „Ich konnte nicht glauben, was ich da hörte", sagte er. „All dies wäre noch vor vier Wochen undenkbar gewesen. Es war historisch."

Die *Zeitenwende* war ein Wendepunkt, aber weniger als erhofft. Die zusätzlichen 100 Milliarden Euro wurden abgeschwächt. Scholz sagte, dieses Geld würde *zusätzlich zur* Anhebung der deutschen Verteidigungsausgaben auf das NATO-Minimum von 2 Prozent kommen. Stattdessen wird erwartet, dass die deutschen Militärausgaben auch mit dem zusätzlichen Geld in diesem Jahr wieder unter dem Mindestsatz liegen werden.

Aber viele Deutsche verlangen nach mehr. Eine Umfrage vom März ergab, dass 62 Prozent der Deutschen eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben *über* diese 100 Milliarden Euros *hinaus* wünschen.

Die gleiche Art von Wende findet in anderen europäischen Ländern statt, in einigen Fällen sogar in noch größerem Ausmaß. Im Jahr 2022 erhöhte Polen seine Militärausgaben um 11 Prozent, Schweden um 12 Prozent, Litauen um 27 Prozent und Finnland um atemberaubende 36 Prozent. Das sind immense Steigerungen, die Politiker als empörend bezeichnet hätten, bevor Russland all diese Panzer und Truppen über die Grenze der Ukraine schickte. Jetzt sind viele der Meinung, dass selbst diese stark erweiterten Ausgaben *noch nicht ausreichen.*

Die Angst der Europäer zeigt sich auch in den Ländern, die sich beeilen, die Wehrpflicht wieder einzuführen. Die meisten haben die Wehrpflicht nach dem Kalten Krieg abgeschafft. Aber Litauen hat sie 2015 wieder eingeführt, nachdem Russland das erste Mal in die Ukraine einmarschiert war. In Lettland wird die Wehrpflicht ab dem kommenden Januar wieder eingeführt. Schweden hat seine Wehrpflicht 2017 reaktiviert und plant, sie in diesem Jahr auszuweiten. In Rumänien, den Niederlanden, Frankreich und Deutschland sind Debatten darüber im Gange.

Dr. Diego Lopes da Silva, ein leitender Analyst des Programms für Militärausgaben und Waffenproduktion des Stockholmer Internationalen Friedensforschungsinstituts, sagte, dass 2022 nur der Anfang von Europas Rückkehr zum Militarismus sein werde. „Die Invasion in der Ukraine hatte unmittelbare Auswirkungen auf die Entscheidungen über Militärausgaben in Mittel- und Westeuropa", sagte er. Dazu „gehörten mehrjährige Pläne zur Erhöhung der Ausgaben von mehreren Regierungen. ... Infolgedessen können wir vernünftigerweise erwarten, dass die Militärausgaben in Mittel- und Westeuropa in den kommenden Jahren weiter steigen werden.

Polen hat angekündigt, dass es seine Verteidigungsausgaben bis Ende des Jahres auf*4 Prozent seiner Wirtschaft* erhöhen will - *das Doppelte* des NATO-Mindestsatzes. Bis dahin will es die Verdoppelung seiner Streitkräfte auf 300 000 Mann abgeschlossen haben und damit die größte Landstreitkraft in der Europäischen Union sein. Das Land hat Verträge über den Kauf von 1000 Panzern und 600 Artilleriegeschützen aus Südkorea unterzeichnet. Obwohl es sich dabei um ältere, billigere Fahrzeuge handelt, hat Polen auch den Kauf von 250 aufgerüsteten M1A2 Abrams-Panzern aus den Vereinigten Staaten sowie von 116 M1A1-Versionen vereinbart.

Eine dramatische militärische Wiederbelebung braucht Zeit. Aber Polen und andere europäische Nationen befinden sich gerade mitten in einem solchen Prozess.

Militärs vereinen

Die europäischen Staats- und Regierungschefs bauen nicht nur ihre nationalen Streitkräfte auf, sondern kombinieren diese auch weiter miteinander.

In den letzten zehn Jahren haben die Niederlande, zum Teil aus Angst vor Russland, alle drei ihrer Kampfbrigaden in die deutschen Streitkräfte eingegliedert. Jetzt sind 50 000 Soldaten der Königlichen Niederländischen Armee dem deutschen Kommando unterstellt.

Kurz nach der Annexion der Krim öffnete der baltische Staat Litauen seine Grenzen für die Stationierung von 780 deutschen Soldaten und etwa 800 Soldaten der NATO. Aber jetzt sagen die Litauer, dass selbst das nicht genug ist! Im Juni wurden Pläne bekannt, eine neue Brigade von 4000 deutschen Soldaten dauerhaft innerhalb der litauischen Grenzen zu stationieren. Das letzte Mal, dass deutsche Soldaten einen Stützpunkt in Litauen hatten, war, als sie das Land im Zweiten Weltkrieg besetzten! Die Rückkehr der Deutschen – dieses Mal auf Einladung Litauens – ist eine enorme Entwicklung.

Finnland und Schweden beenden ihre jahrzehntelange Neutralität und treten der NATO bei, einem Militärbündnis hauptsächlich europäischer Staaten mit den Vereinigten Staaten und Kanada. Und da nun alle skandinavischen Länder Teil der NATO sind, haben sie eine gemeinsame Absichtserklärung zur Schaffung einer gemeinsamen nordischen Luftwaffe unterzeichnet.

In der Zwischenzeit haben die Staats- und Regierungschefs der Schweiz und Österreichs angekündigt, ihre traditionelle Neutralität aufzugeben und sich Sky Shield anzuschließen. Sky Shield ist ein Plan, der darauf abzielt, Raketenabfangsysteme in 19 EU-Ländern miteinander zu verbinden und eine einheitliche europäische Luftverteidigungszone zu schaffen. Diese Initiative wird von Deutschland angeführt.

In der Zwischenzeit wurde die Vierte Schnelle Einsatzbrigade der Tschechischen Republik der 10. gepanzerten Division

Deutschlands unterstellt. Rumänien hat seine 81. mechanisierte Brigade angewiesen, eng mit der deutschen Division der schnellen Eingreiftruppen zusammenzuarbeiten.

Beachten Sie die Nation, die durch diese verschiedenen Abkommen militärisch immer mächtiger wird:*Deutschland!* Das ist kein Zufall oder Versehen.

In den letzten Jahren haben die Deutschen 24 Ausbildungseinrichtungen der Bundeswehr für Soldaten aus anderen EU-Ländern geöffnet. Deutsche Truppen sind 55 Ausbildungszentren in ganz Europa. Da die Deutschen seit langem diese Grundlagen geschaffen haben, sollte es uns nicht überraschen, dass kleinere europäische Nationen sich nun hinter Deutschland scharen und Wege finden, ihm ihre eigene Feuerkraft zuzuführen.

Das Ergebnis ist, dass Deutschland über eine immer größere, immer mächtigere europäische Armee verfügt. Das alles geschieht sehr schnell! Und das liegt vor allem daran, dass diese Länder Angst vor einer russischen Aggression haben und ihr nicht allein gegenüberstehen wollen.

Viele osteuropäische Länder mussten jahrzehntelang eine brutale Besatzung durch die Russen ertragen. Diese Länder wurden während des Zweiten Weltkriegs vernichtet. Sie wissen aus der jüngeren Geschichte, wozu die Russen fähig sind und was sie tun werden - und das erfüllt sie mit einer Angst, die wir uns in den Vereinigten Staaten nur schwer vorstellen können.

Die extreme Rechte erhebt sich

Zur gleichen Zeit, in der Europa seine Streitkräfte ausbaut und integriert, wählen die Europäer auch immer häufiger rechtsextreme Politiker. In Deutschland ist die rechtsextreme Alternative für Deutschland (AfD) auf dem Vormarsch. Italiens Regierung unter Giorgia Meloni ist so rechts wie keine andere seit der Herrschaft von Benito Mussolini. Rechtsextreme Anführer und Parteien gewinnen auch in Österreich, Finnland, Frankreich, Polen, Spanien und Schweden an Macht.

Die Popularität des rechten Flügels ist teilweise eine Gegenreaktion auf „Wokismus", Migration und andere Aspekte des Multikulturalismus. Diese Parteien stehen im Allgemeinen für das Gegenteil: die Förderung des traditionellen „christlichen" Erbes und der Werte Europas.

Dieser rechtsextreme Aufschwung ist zum Teil auch auf die Aggression Russlands zurückzuführen. Wenn Sie sehen, wie Ihr Nachbar von einer atomar bewaffneten Militärmacht niedergeschlagen wird und es scheint, dass die Gewalt auf Ihr Land übergreifen könnte, wollen Sie keine naive, friedensbewegte Regierung an der Spitze! Da die Menschen in Europa sehen, dass das Völkerrecht und die Demokratie versagen, sehnen sie sich zunehmend nach starken Führern.

Wie sich die Prophezeiung erfüllt

Die *Trumpet* (Posaune) und unser Vorgängermagazin, die *Plain Truth* (Klar&Wahr), prophezeien seit rund 80 Jahren, dass Osteuropa ein entscheidender Teil einer neuen europäischen Supermacht werden würde - eine Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches, das so oft in Europa auferstanden ist.

Diese Prophezeiung steht in direktem Zusammenhang mit Russlands Krieg gegen die Ukraine! Der *Terror*, der so viele Europäer wegen Russlands brutaler Invasion ergreift, wird 10 Anführer in Europa dazu veranlassen, ihre Nationen oder Gruppen von Nationen auf dramatische Weise zu vereinen - und zwar *genau in Übereinstimmung* mit den Prophezeiungen der Bibel über dieses europäische Reich!

Ich habe bei mehreren Gelegenheiten über Hesekiel 38, 2 geschrieben, in dem es um den „Fürsten von Rosh" und die Verwüstungen geht, die er in unserer modernen Zeit anrichten wird. Die Art und Weise, wie sich diese Prophezeiung jetzt erfüllt, betrifft die Europäer weit mehr als jedes andere Volk auf der Welt.

Diese Schrift beschreibt diesen Fürsten als das Oberhaupt von *Gog, Meschech* und *Tubal - alles* prophetische Namen für Russland - sowie von *Magog, einer* asiatischen Region, zu der auch China gehört. Wer könnte der Mann sein, der Herrscher über ganz Russland ist und der auch in der Lage ist, China und andere asiatische Nationen zu führen? Damit ist Wladimir Putin gemeint. Er ist der „Fürst von Rosch", über den Gott vor 2500 Jahren Hesekiel inspirierte zu schreiben! (Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar meiner Broschüre, das diese Schriftstellen im Detail untersucht, *Der prophezeite „Fürst von Russland"*)

Der „Fürst von Rosch" ist ein erstaunlich mächtiger Mann, und er hat eine starke Wirkung auf Europa. Die *Reaktion* innerhalb Europas auf diesen russischen Krieg sollten Sie genau im Auge behalten: Sie formt die zukünftige Zusammensetzung des Heiligen Römischen Reiches! Sie veranlasst die europäischen Staats- und Regierungschefs dazu, *dringend Maßnahmen* zu ergreifen, um das Heilige Römische Reich ein letztes Mal zusammenzuhalten – genau so, wie wir es seit vielen Jahren angedroht haben.

Kein Vertrauen in die Vereinigten Staaten

Die Geschichte Osteuropas gibt den Menschen in diesen Ländern reichlich Grund zur Angst. Sie haben unter bösen Männern wie Adolf Hitler und Josef Stalin entsetzlich gelitten. Und sie wurden oft vom Westen im Stich gelassen. Großbritannien und Frankreich haben die Tschechoslowakei im Vorfeld des Zweiten Weltkriegs schändlich verraten und das Land praktisch an

Hitler ausgeliefert. Ahnlich verhielt es sich mit Polen, das sie Hitler und Stalin überließen, als sie die Nation unter sich aufteilten.

Nachdem die Völker Osteuropas ihre Freiheit von der Sowjetunion erlangt hatten, setzten sie ihr Vertrauen vor allem in Amerika. Viele von ihnen beeilten sich, der NATO beizutreten. Als sie sahen, dass Putins Russland auf den Kriegspfad einschwenkte, hofften sie, dass Amerika mutig aufstehen und Putins Expansionismus stoppen würde. Aber als Russland 2008 in Georgien einmarschierte und ein Fünftel des Landes einnahm, unternahm Präsident George W. Bush nichts. Auch 2014, als Russland die ukrainische Krim annektierte, haben die USA unter Präsident Barack Obama nur gegähnt.

Diese Nationen sehen, dass Amerikas Wille gebrochen ist!

Seit Putin den Konflikt im letzten Jahr zu einem ausgewachsenen Krieg ausgeweitet hat,*haben* die Vereinigten Staaten mehr getan, um zu helfen. Aber in vielerlei Hinsicht wurde die Regierung Biden von den europäischen Nationen, insbesondere den baltischen Ländern, gedrängt, der Ukraine Hilfe zu leisten. Außerdem wurden die Europäer von der Art und Weise, wie sich die Regierung Biden 2021 chaotisch aus Afghanistan zurückzog, überrumpelt und verängstigt. Dies zeigte der ganzen Welt, dass Amerika unberechenbar und unzuverlässig ist. Und die Europäer wissen sehr wohl, dass die USA alle vier oder acht Jahre eine neue Regierung bekommen und dass es keine Garantien dafür gibt, wie eine bestimmte Regierung Russland gegenübertreten wird.

Die europäischen Staats- und Regierungschefs wissen, dass sie sich nicht auf Amerika verlassen können. Der französische Präsident Emmanuel Macron hat dies im April deutlich gesagt, als er forderte, die EU müsse sich von Amerika lösen und ihre eigene „strategische Autonomie" entwickeln. Macron weiß jedoch, dass ein Europa mit „Autonomie" von Amerika ein von Deutschland dominiertes Europa wäre. Im Januar hatte er dies eingeräumt, als er sagte: „Deutschland und Frankreich ... müssen Pioniere werden, um Europa wiederzubeleben." Er setzte sogar „Deutschland" an die erste Stelle der Liste, noch vor Frankreich! Hat dieser Mann vergessen, wie brutal Deutschlands Versuche, Frankreich und andere Teile Europas zu dominieren, im Deutsch-Französischen Krieg und in den Weltkriegen I und II waren?

Auch osteuropäische Staaten wie Litauen ignorieren die blutige Geschichte Deutschlands und*ermutigen Deutschland* stattdessen, Europa zu führen. „Wir wollen ein starkes Deutschland", sagte General Mindaugas Steponavičius, Litauens Chef des Verteidigungsstabs, letztes Jahr. Laurynas Kasčiūnas, Vorsitzender des litauischen Ausschusses für nationale Sicherheit und Verteidigung, sagte: „Das deutsche Militär ist großartig; wir sind so dankbar, dass wir es hier haben."

Als die Deutschen Litauen während des Zweiten Weltkriegs besetzten, töteten sie mehr als 90 Prozent der Juden des Landes – über 130 000 Menschen – und Tausende von anderen Personen. Doch dann vertrieb die von Russland geführte Sowjetunion die Deutschen und machte Litauen zu einer unterdrückten Sowjetrepublik, was es bis zum Zusammenbruch der Sowjetunion blieb.

Es ist unglaublich, dass die Menschen in Ländern wie Litauen jetzt fordern, dass Deutschland mehr militärische Macht und mehr Führung und Kontrolle über Europa erhält. Sie kennen die Geschichte des deutschen Militarismus gut. Sie haben *entsetzlich* darunter gelitten! Obwohl sie diese jüngste Geschichte sehr gut kennen, wollen diese Völker ein stärkeres Deutschland!

Und warum? Weil sie Wladimir Putin und Russland noch mehr fürchten als Deutschland.

Litauer und andere haben das Gefühl, dass sie zwischen zwei Übeln wählen müssen. Das gibt Ihnen eine Vorstellung davon, wie sehr Europa Russland fürchtet – und Osteuropa fürchtet Russland noch mehr.

Europas Angst vor Putins Russland nebenan wird dazu beitragen, das Heilige Römische Reich ziemlich*plötzlich* zu formen und zu gestalten.

Europas Angst vor Russland wird immer größer, weil es weiß, dass Amerika nicht mehr den Willen hat, es wie in der Vergangenheit zu schützen. Amerika hat einen gebrochenen Willen, und Europa und die Welt wissen das! Auch das wurde prophezeit (3. Mose 26, 19).

Eine entscheidende Prophezeiung

Der verstorbene Pädagoge Herbert W. Armstrong prophezeite jahrzehntelang, dass sich eine starke europäische Macht erheben würde, die sich aus Nationen aus Ost- und Westeuropa zusammensetzt. Er sagte dies, als der Eiserne Vorhang Europa in zwei Hälften teilte und die Sowjetunion unbesiegbar schien. Wie konnte er das wissen?

Um die Antwort zu finden, müssen wir uns eine zentrale Prophezeiung in Daniel 2 ansehen. In diesem Kapitel wird berichtet, dass Gott dem König Nebukadnezar eine Vision einer riesigen Statue gab, die die mächtigen heidnischen Reiche darstellte, die die Welt von Nebukadnezars Zeit vor 2500 Jahren bis zur noch bevorstehenden Wiederkunft Jesu Christi beherrschen würden. Der goldene Kopf des Bildes stellte Nebukadnezar und sein weltbeherrschendes Reich dar. Ihm folgte das medo-persische Reich, das durch die Brust und die Arme aus Silber dargestellt wird. Dann kam der Bauch aus Messing, der für Alexander den Großen und das griechisch-mazedonische Reich stand. Schließlich entstand das mächtige Römische Reich, das durch Beine aus Eisen symbolisiert wird.

Die Geschichte zeigt die Bedeutung der *beiden Beine,* da das Römische Reich geteilt war, mit seiner westlichen Hauptstadt in Rom und seiner östlichen Hauptstadt in Konstantinopel (dem heutigen Istanbul, Türkei). Aber die Symbolik wird noch

konkreter.

Das Römische Reich fiel im Jahre 476 n. Chr. Aber die Bibel sagt, dass diese Prophezeiung „am Ende der Tage" erfüllt wird (Daniel 2, 28), also für unser modernes Zeitalter. Andere Prophezeiungen – vor allem in Daniel 7 und Offenbarung 13 und 17 – enthüllen im Detail, was aus diesem Reich werden sollte: Zehn aufeinanderfolgende Regierungen würden aus ihm hervorgehen, und die letzten sieben dieser 10 würden mit einer großen falschen Kirche vereint werden. Auf diese Weise würde das Römische Reich, das durch diese beiden Beine symbolisiert wird, bis in die Endzeit überleben.

Sie können die Erfüllung dieser Prophezeiung durch die Geschichte verfolgen. In den vergangenen Jahrhunderten gab es mehrere Anführer wie Karl der Große, Otto der Große, Napoleon und Hitler, die das Römische Reich immer wieder aus den Ruinen *auferstehen ließen!* Seit Justinians Wiederherstellung des Reiches im Jahr 554 n. Chr. gab es *sechs Wiederauferstehungen* des so genannten Heiligen Römischen Reiches – der Vereinigung von Kirche und Staat. Bis zur Wiederkunft Jesu Christi wird es noch eine weitere geben.

An dem, was heute in Europa geschieht, können Sie sehen, dass die endgültige Auferstehung jetzt sehr schnell zusammenkommt.

Zehn-Nationen-Supermacht prophezeit

Beachten Sie: Obwohl das Römische Reich in Daniel 2 durch Beine aus massivem Eisen symbolisiert wird, heißt es in Vers 41, dass die *Füße und Zehen* aus Eisen und Ton bestehen. Die 10 Zehen stehen für die endgültige Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches, das sich jetzt bildet. Diese 10 Zehen stehen für *10 Könige,* die in der siebten und letzten Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches in dieser modernen Ära herrschen werden. Diese 10 werden auch in Offenbarung 17, 12 beschrieben.

Der Symbolik des Bildes folgend, zeigt Daniel, dass diese 10 Zehen *geteilt* sind, wahrscheinlich mit genau fünf auf dem östlichen Bein und fünf auf dem westlichen. Das deutet darauf hin, dass fünf der Könige, die sich zu dieser europäischen Supermacht zusammenschließen werden, aus Westeuropa und fünf aus Osteuropa stammen werden.

1981 schrieb Herr Armstrong: „Wenn dieses Heilige Römische Reich entsteht, wird es plötzlich geschehen. So schnell, dass es Ihnen den Atem rauben wird! Und die ganze Welt wird in Ehrfurcht und Staunen erstarren, wenn sie die Dinge sieht, die prophezeit wurden. Zum Beispiel werden 10 Nationen in Europa - wahrscheinlich fünf davon in Westeuropa und fünf in Osteuropa - das so genannte Heilige Römische Reich des Mittelalters wiederbeleben." Herr Armstrong prophezeite dies seit mehr als 50 Jahren.

Im April 1952, lange vor dem Zusammenbruch der Sowjetunion, schrieb die Zeitschrift *Gute Nachricht* mit Herrn Armstrong als Chefredakteur: „Russland könnte Ostdeutschland an die Deutschen zurückgeben und wird gezwungen sein, seine Kontrolle über Ungarn, die Tschechoslowakei und Teile Österreichs aufzugeben, um die 10-Nationen-Union zu vollenden."

In einer erstmals 1955 veröffentlichten Broschüre schrieb Herr Armstrong: „Einige der Balkanstaaten werden sich von dem Eisernen Vorhang lösen. ... Russland wird wahrscheinlich noch mehr seiner osteuropäischen Satelliten verlieren." Er sagte im Wesentlichen das Gleiche noch einmal im Jahr 1956 und mehrere Male danach. Wir haben diese Aussagen in unserer Broschüre *Er hatte recht* zusammengestellt (fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar an).

Diese Prophezeiungen, dass Russland seinen Einfluss auf diese osteuropäischen Nationen verlieren würde, haben sich nun erfüllt! Der östliche Teil und Teile des westlichen Teils dieses Imperiums sind in der Entwicklung begriffen.

Erfüllte Prophezeiungen sind der große *Beweis* für die Existenz Gottes. Und es gibt so viele erfüllte Prophezeiungen, dass es für die Menschheit keine Entschuldigung gibt!

Putins Europa

Eine weitere bahnbrechende Prophezeiung, die durch Russlands Krieg gegen die Ukraine in Erfüllung gehen wird, ist der Aufstieg eines starken Mannes in Europa. Dieser wird die vielen Völker und Nationen Europas mit der Kraft und der Einigkeit zusammenführen, die notwendig sind, um Russland die Stirn zu bieten.

Daniel 8, 23 sagt uns, dass in der Endzeit in Europa „ein frecher und verschlagener König" aufstehen wird. „Der wird mächtig sein und ungeheures Unheil anrichten, und es wird ihm gelingen, was er tut. Er wird die Starken vernichten. Und gegen das heilige Volk richtet sich sein Sinnen" (Vers 24-25).

Europas wachsende Angst vor Russland wird eine Schlüsselrolle dabei spielen, die Erfüllung dieser Prophezeiung zu beschleunigen! Die Menschen sehen, dass die Demokratie und das Völkerrecht versagen, also wollen sie jemand vom Typ Putin in Europa haben. Er wird der oberste „König" über die 10 Könige Europas sein, die durch die 10 Zehen dargestellt werden.

Neben diesem starken Mann wird auch die katholische Kirche eine wichtige Rolle bei der Einigung all dieser ungleichen europäischen Länder spielen.

So vieles von dem, was der Schöpfergott durch Herrn Armstrong prophezeit hat, hat sich *bereits* erfüllt. Jetzt müssen wir

darauf warten, dass der letzte Teil dieser Prophezeiungen eintritt! „Zehn Könige" werden entstehen! Die 27 Nationen, aus denen die Europäische Union derzeit besteht, werden auf 10 reduziert werden. Diese werden von einem eisernen Führer angeführt und von der römisch-katholischen Kirche vereinigt. Dann werden sie eine Weltmacht sein, die größer ist als Russland oder die Vereinigten Staaten!

Die Europäische Union verfügt *bereits* heute über beträchtliche Macht, und das gilt insbesondere für Deutschland. Die Deutschen stehen bereits an der Spitze Europas und haben *in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht die Fäden in der Hand.* Und schon bald wird ein deutscher Despot das *militärische Sagen* für 10 Könige haben.

Die Welt steht heute an der Schwelle zu einem großen Konflikt. Die meisten Amerikaner mögen das nicht erkennen, aber immer mehr Europäer schon. Sie sehen die *dringende* Notwendigkeit, sich gegen Russland behaupten zu können. Und da sie an der Zuverlässigkeit Amerikas zweifeln, werden sie sich zusammentun und ihre gesamte militärische Macht bündeln.

Die zunehmende Dringlichkeit, sich selbst zu schützen, wird die europäischen Staats- und Regierungschefs dazu veranlassen, die Zahl der Länder in ihrer Union zu verringern und ihre Macht hinter diesem frechen und verschlagenen König zu werfen! Dieser mächtige Mann wird dann die Macht Europas nutzen, um Wladimir Putin und einigen asiatischen Nationen wie China, die sich mit Putin verbünden, entgegenzutreten (Hesekiel 38; Offenbarung 16, 12).

Russlands Krieg gegen die Ukraine ist der Katalysator für den Aufstieg einer mächtigen Macht! Putin versteht das nicht, da er die Prophezeiungen der Bibel nicht kennt. Aber er wird es bald wissen. Und der kolossale Zusammenstoß zwischen diesen beiden Mächten wird mehr Leid über die Welt bringen, als sie je erlebt hat.

Was am Ende passiert

Diese Prophezeiungen mögen entmutigend erscheinen, aber die Bibel versichert uns, dass sie ein positives Ende haben. In Daniel 8, 25 heißt es, dass sich der europäische starke Mann „gegen den Fürsten aller Fürsten" erheben wird. Dieser sterbliche Mensch wird versuchen, gegen Christus selbst zu kämpfen! Das Ergebnis ist, dass er ohne „ohne Zutun von Menschenhand" zerbrochen wird. Der Messias wird auf dem Höhepunkt der Gewalt auf die Erde zurückkehren, sich diesem Mann entgegenstellen und diese katastrophalen Kriege *beenden.* Die militärische Supermacht mit 10 Nationen wird völlig zerschlagen werden.

Nach der Beschreibung aller Königreiche, die die Welt von der Zeit Nebukadnezars bis zur zukünftigen europäischen Supermacht beherrscht haben, zeigt Daniel 2, wie das Bild durch einen Stein vom Himmel zerschmettert wird. Es wird weggeblasen wie Staub im Wind, und der Stein vom Himmel wächst zu einem Berg, der die ganze Erde ausfüllt (Verse 34-35). Daniel erklärt die Bedeutung von all dem mit dieser tief inspirierenden Aussage: „Aber zur Zeit dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Reich wird auf kein anderes Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und zerstören; aber es selbst wird ewig bleiben" (Vers 44). Das beschreibt das *Ende* des Bildes von Daniel 2 und aller ignoranten, ineffektiven, gewalttätigen, repressiven menschlichen Regierungen. Gott wird die Herrschaft der Menschen für immer *zerschlagen!*

Ist dies eine dunkle Botschaft? Sie beschreibt sehr viel Leid, das die Welt bald heimsuchen wird – das größte Leid, das es je in der Geschichte gab. Aber all das steht in direktem Zusammenhang mit dem Kommen Jesu Christi, wenn alles Leid ein Ende hat und Gott ein Zeitalter des Friedens, der Vollendung und des freudigen Lebens für die Welt einleitet! Das ist die *hoffnungsvollste und strahlendste* Botschaft, die Sie je hören könnten!